

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2013/0096-65</b>
Federführend: 65 Entsorgungs- und Baubetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligt: 61 Stadtplanungsamt FB 6A Baurecht, Zentrale Vergabe- und Beschaffungsstelle		Aktenzeichen:	
		Datum:	28.02.2013
		Referent:	Ilk Michael
		Amtsleiter:	Ilk Michael
		Sachbearbeiter:	Probst Florian
<b>Wilhelmsplatz in Bamberg, Kosten und Finanzierung - Sachstand</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
10.04.2013	Bau- und Werksenat	Kenntnisnahme	

## I. Sitzungsvortrag:

### 0. Vorbemerkung

Im Rahmen der o.g. Maßnahme wurde letztmals im Finanzsenat am 27.07.2010 über die Finanzierung der Maßnahme berichtet.

In der Zeit vom 18. Mai 2011 bis zum 4. November 2011 wurden durch die Firma Gerhard Kasper GmbH, Bad Colberg-Heldburg unter der örtlichen Bauleitung des IB Höhen & Partner auf einer Baufläche von rund 4.300 Quadratmeter, ca. 2.300 Quadratmeter Granitpflaster, ca. 700 Quadratmeter Pflasterklinker und ca. 1.300 Quadratmeter Asphalt in den Fahrbahnen verbaut.

Nach rund fünf Monaten Bauzeit präsentierte sich der neue Wilhelmsplatz als „runde Sache“: großzügig, repräsentativ, geordnet. Die Anlage eines Kreisverkehrs erhöht die Leistungsfähigkeit am Knoten. Die Erfahrungen belegen eine zügigere Verkehrsabwicklung. Rückstaus an den Einmündungen halten sich infolge der Vorfahrtsregelungen in Grenzen. Nach Auskunft der Polizei ist der Wilhelmsplatz kein Unfallschwerpunkt mehr. Gleichzeitig wurden die vorhandenen städtebaulichen Missstände beseitigt.

Die bauliche Abwicklung und Kosten lagen – auch unter Berücksichtigung zusätzlicher Leistungen – im Plan. Besonders hervorzuheben ist, dass es aufgrund einer detaillierten Planung der Bauphasen im Vorfeld während der insgesamt sieben Bauphasen immer gelungen ist, die Zufahrt zur Innenstadt zu gewährleisten. Bereits ab dem 13. September 2011 war der Kreisverkehr befahrbar und alle Verkehrsbeziehungen wieder möglich. Mit der offiziellen Verkehrsfreigabe am 7. November 2011 fand eine lange Planungsgeschichte einen guten Abschluss.

## 1. Kosten und Finanzierung

Die Kosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro wurden zum großen Teil aus dem städtischen Haushalt finanziert. Weitere Mittel stammen aus verschiedenen staatlichen Zuschüssen wie etwa Zuwendungen nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG). Weiterhin fördert der Freistaat Bayern die Infrastrukturmaßnahme über das Städtebauförderungsprogramm (StBauF). Außerdem werden aufgrund der haushaltsrechtlichen Vorgaben Straßenausbaubeiträge nach der Straßenausbaubeitragssatzung (StABS) herangezogen.

### Kosten

	<i>Summe Haushaltsansätze</i>		<i>lt. Kostenfeststellung (Stand: 06.03.2013)</i>
2007	40.000 Euro	Straßenbauarbeiten	871.271 Euro
2008	215.000 Euro	Beleuchtung	110.523 Euro
2009	282.490 Euro	Überwinterung 2010	19.797 Euro
2010	-	Nebenkosten	180.382 Euro
2011	967.000 Euro	Bepflanzung	9.332 Euro
2012	33.480 Euro	Wegebau um Grünfläche	23.091 Euro
		Unterflurcontaineranlage	40.597 Euro
		Rundung	
<b>Bruttosumme</b>	<b><u>1.537.970 Euro</u></b>		<b><u>1.255.294 Euro</u></b>

### Finanzierung

	<i>Bereitstellung im Haushalt</i>	<i>Bau- und Werkseinsatz (Stand: 10.04.2013)</i>
EBB-Entwässerung	107.000 Euro	144.000 Euro
StABS-Anliegeranteile	407.200 Euro	261.000 Euro
GVFG-externe Förderanteile (Kreisverkehr – Festbetrags- förderung bis zu max. 265.000 Euro)	150.000 Euro	265.000 Euro
StBauF-externe Förderanteile (Beleuchtung)	85.732 Euro	51.000 Euro
Stadt Bamberg (Eigenanteil)	788.038 Euro	534.294 Euro
<b>Summe</b>	<b><u>1.537.970 Euro</u></b>	<b><u>1.255.294 Euro</u></b>

Hinsichtlich der Höhe der Anliegerbeiträge wurde eine Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) in Auftrag gegeben. Zum Ergebnis der gutachterlichen Stellungnahme wurde in der Sitzung des Bau- und Werkseinsatzrates am 04. Dezember 2012 berichtet.

Die Finanzierungsanteile der Stadtentwässerung wurden aus dem Wirtschaftsplan des EBB entnommen.

## II. Beschlussvorschlag

Der Bau- und Werkssenat nimmt vom Bericht des Entsorgungs- und Baubetriebes Kenntnis.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von --- für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von --- für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Anlage/n:** --

<b>Verteiler:</b>	FB 6A	z.w.V.
	Stadtplanungsamt	z.w.V.
	Entsorgungs- und Baubetrieb	Abtl. SuB z.w.V.
	Entsorgungs- und Baubetrieb	Abtl. SuB (Bauakte)
	Entsorgungs- und Baubetrieb	Beschlüsse

Bamberg, 11. März 2013  
Entsorgungs- und Baubetrieb  
der Stadt Bamberg

Michael Ilk  
Techn. Werkleiter  
Berufsm. Stadtrat

EBB: \_\_\_\_\_  
Florian Probst